

KÖLLIKEN

Aktualisiert um 06:07 von Sibylle Haltiner

Print

Das Salzmehus bekommt einen Schweizerischen Kunstführer



Christoph Haller, Dominik Sauerländer und Rudolf Hunziker (von links) diskutieren über den neuen Kunstführer. [sih](#)

Die Neugestaltung des Dorfmuseums ist abgeschlossen – der Kredit reichte sogar für eine Publikation und eine Überraschung. von Sibylle Haltiner

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)


Katholische Kirche Mutter Gottes soll saniert werden

Aktualisiert am 26.11.14, um 14:27



Nicht alle Gemeinden sagen Ja zu den Windkraftanlagen

Aktualisiert am 04.10.14, um 07:00 von Christine Fürst

«Die Stube war der angenehmste und vornehmste Ort im Haus. Hier spendete der Kachelofen wohlige Wärme.» Diese Information finden Besucher des Kölliker Dorfmuseums, des sogenannten Salzmehus, im heimeligen Wohnzimmer des Strohdachhauses auf einer Tafel. In dieser gemütlichen Umgebung konnte Christoph Haller, Präsident der Museumskommission, am Dienstagabend ein «schönes Schärli» Leute begrüßen und über den Abschluss der Neugestaltung berichten. Die Informationstafeln sind ein Teil dieses Projekts, das 2013 mit der Neueröffnung der Dauerausstellung lanciert wurde.

Wirkung über die Region hinaus

Da mit dem Kredit von 265 000 Franken gut gewirtschaftet wurde, blieb Geld übrig für Anschlussprojekte. Das Augenfälligste, das wohl auch über die Region hinaus seine Wirkung zeigen wird, ist ein Kunstführer über das Salzmehus. Die Schweizerischen Kunstführer sind ein Produkt der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte und dokumentieren das baugeschichtliche Kulturerbe des Landes. Nun wird also auch das Salzmehus in die Reihe der schweizweit bekannten Kunstführer aufgenommen.

In dem 32 Seiten starken Büchlein gibt der Autor Dominik Sauerländer einen Überblick über die Dorfgeschichte, erzählt von der Besitzerfamilie Suter, erläutert die Konstruktion des Hauses und beschreibt das Museum. Natürlich wird auch der Name des Hauses erklärt: Da die Besitzerfamilie eine Lizenz zum Salzverkauf besass, nannte man sie «s Salzmes».

Als grösste Herausforderung nennt Sauerländer die

Beschreibung der Hauskonstruktion. «Das ist eine komplexe Sache und schwierig nachzuvollziehen», erklärte er. «Es gab keine Baupläne, das Holz wurde einfach hingelegt, angepasst und verbaut.»

Sogar eine Überraschung hält das Haus bereit, die im Kunstführer beschrieben ist. Archäologen fanden unter dem Küchenboden eine Ofenplatte, die mit dem Gewölbekeller verbunden ist. Das zeigt, dass an der Stelle des Strohdachhauses bereits ein älteres Gebäude stand.

Bebildert wurde die Publikation mit Fotos von Rudolf Hunziker. Der Kolliker Fotograf hat im Auftrag der Museumskommission viele Bilder des Hauses geschossen, die unter anderem auch für den neu geschaffenen Flyer über das Dorfmuseum verwendet werden.

Spiele für Kinder

Im Rahmen der Neugestaltung wurden im Museum auch Beschriftungen angebracht, die Objekte neu angeordnet und ausgeleuchtet. Für die Museumspädagogik entstanden Spiele, mit welchen Kinder alte Handwerke oder das bäuerliche Leben vor 100 Jahren kennenlernen können.

Zum Schluss überraschte Christoph Haller die Anwesenden mit der neusten Anschaffung: Ab nächstem Frühling können Besucher an 15 Stationen Wissenswertes zum Haus und den ausgestellten Objekten von einem Audioguide erfahren. Zehn Geräte stehen zur Verfügung, mit welchen Einzelbesucher ihren Museumsrundgang spannender gestalten können. Gruppen werden jedoch nach wie vor persönlich geführt.

(az Aargauer Zeitung)



Video-Empfehlungen



**Erzählnacht in Schöffland:
Kinder auf Bärenjagd.**



Wir bewerten Ihr Haus



Reto Hunziker vor der EM

Artikel zum Thema



**Kunstmuseum Bern
bestätigt Annahme des
Gurliitt-Erbes**



**Zürcher Stadtparlament
für Siedlung Hornbach im
Seefeld**



Wir bewerten Ihr Haus



Wahnsinn – 800CHF / Tag!



**Zürcher Stadtrat zieht
Entscheid des Bezirksrats
nicht weiter**



**Der Streit um die
Verteilung der
Ausgleichsgelder**



Mehr als nur Sparen

Mit Sparen+ machen Sie mehr aus Ihrem Geld.
[Jetzt testen](#)



Business English intensiv

Sie sehen den Jüngsten, der Älteste war 78! Die Methode für jedes Alter.
[Preisgekrönt! Mehr erfahren](#)



Burnout? Wir helfen Ihnen

Ihre Behandlung in Graubünden
[Privatklinik MENTALVA Resort & Spa](#)

Business Click